

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **9 (1883)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röllli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Sühne für Arbedo!

Es zieht herauf ein dunkler Schatten,
Aus ferner Zeit ein düster Bild;
Ein dumpfes Dröhnen klinget wieder
Wie Becherklang und Männerschild;
Ein ekler Brodem dampft zum Himmel
Von Schweizerblut und Schweizerwein
Eris war Mischerin — Arbedo
Grub Schmach in Schweizernamen ein!
Arbedo hör' ich wieder nennen;
Werkstätten will man bauen dort,
Des Gotthardwerkes treue Pflege
In Hütung geben diesem Ort.
Gotthard! — Ei Schweiz, klingt dir der Name
Noch so harmonisch rein in's Ohr,
Als da vor Monden halb Europa
Im Festglanz klonn zu dir empor?
Ist's nicht wie traumhaft wirres Klingen
Von Ketten, von der Söldner Tritt,
Die von der Eris hergeleitet
Siegreich einzieh'n in deiner Mitt'?
Wach' auf, Helvetia! Der Name
Arbedo nicht vergebens schall,
Wo Schweizerruhm und Schweizerehre
Durch schänd'ne Zwietracht kam zu Fall.
Der Gotthard, jekt dein Ruhmestempel,
Kann dir zum Grabmal werden leicht:

Sieh' nur, wie dort der fremde Geier
Wildkrächzend dir zu Häupten streicht!
Und Rettung wo? — Arbedo lehrt dich's!
Vereinzelt jeden Feindes Beut',
Steht du, geeinigt, unbezwungen
Glorreich, Helvetia, noch heut'!
Drum bauet auf der alten Wahlstatt
Die Zelten, gebt die Lösung bei:
Die Schweiz dem Schweizer! Gotthardhüter,
Der beste, uns're Eintracht sei! —
Habt bei Arbedo gute Wache!
Laßt uns den Feind nicht ein noch aus!
Und schmiedet eine feste Zange
Für Eris in dem eig'nen Haus!
Ob schwarz sie, ob sie roth erscheine,
Ob sie der Blöden Augen reiz',
Wenn sie die giftgeschwoll'nen Glieder
Hüllt unter's frech gestoh'ne Kreuz.
Schont sie nicht, wie sie sich auch neune,
Pactt sie mit festem Eisens Zahn
Und werft sie in die Felsenklüfte,
Befreiend eure stolze Bahn.
Rache Arbedo! Sind die Hezer
Vom eig'nen Heerd nur weggejagt,
Dann wartet ruhig, ob der Fremde
Die Hand nach uns zu strecken wagt!